

Pressesprecherin: Katja Bär
Telefon: 0621 / 181-1013
baer@uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 5. Juli 2017

Presseinformation

„Augustinus im Maghreb der Moderne“ – Internationale Tagung an der Universität Mannheim

Am 13. und 14. Juli 2017 findet an der Universität Mannheim eine internationale geisteswissenschaftliche Tagung statt. Geladen sind renommierte Historiker und Maghreb-Forscher aus Nordafrika und Europa.

Zielsetzung der Tagung ist der transdisziplinäre und transnationale Austausch über die Aneignung des aus Algerien stammenden Augustinus im Maghreb der Moderne. Die verschiedenen Aneignungsprozesse reflektieren dabei politische und kulturelle Strategien der Identitätsbildung – während und nach der Kolonisierung. Im Zeitalter der Globalisierung wird deren Geltung aber zunehmend hinterfragt.

Die Referenten werden über die Rezeption – besonders der *Bekenntnisse* des Augustinus – in der kolonialen und postkolonialen Literatur und über die Mehrsprachigkeit im spätantiken und gegenwärtigen Maghreb als Formen der Identitätsbildung sprechen. So wird am Freitag, dem 14. Juli, der renommierte Bonner Althistoriker **Prof. Dr. Konrad Vössing** über die „Rolle des Punischen im wandalischen Afrika“ referieren. **Prof. Dr. Khalid Zekri** aus Meknès, Experte für moderne maghrebische Literatur, spricht an eben jenem Tag über die „Wiederkehr des verdrängten antiken Erbes im Werk von Kebir Ammi“. Der franko-marokkanische Autor **Kebir Ammi** selbst wird am Donnerstag um 19:30 Uhr aus seinen Augustinus-Romanen *Thagaste* (1999) und *Sur les pas de Saint Augustin* (2001) im Hörsaal EO 150 der Universität (Schloss Ehrenhof Ost, 1. OG) lesen. Donnerstagsvormittag wird die Pariser Literaturwissenschaftlerin **Dr. Carole Boidin** über Augustinus in der französischsprachigen Kolonialliteratur sprechen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem vollständigen Programm unter: <http://idp-test.rz.uni-mannheim.de/Aktuelles/>

Die Tagung findet im Rahmen des DFG-Projekts „Augustinus-Darstellungen in Nordafrika als Formen spätantiker und postkolonialer Wissensproduktion“ statt, das an den Universitäten Köln und Mannheim angesiedelt ist. Darin wird aus altphilologischer und neuphilologischer Sicht die Rezeption von Augustinus im nordafrikanischen Raum untersucht.

Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Tagung übernimmt **Prof. Dr. Claudia Gronemann**, Lehrstuhlinhaberin für romanische Literatur- und Medienwissenschaft an der Universität Mannheim. Gefördert wird der gemeinsame wissenschaftliche Austausch

vom Romanischen Seminar, der Alumnivereinigng Absolventum und der Otto Mann Stiftung.

Anmeldung zur Tagung per Mail an: bennedsen@phil.uni-mannheim.de

Weitere Information zum DFG-Projekt unter <http://dfg-projekt-uni-koeln.uni-mannheim.de>

Kontakt:

Winnie Bennedsen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Romanisches Seminar
Universität Mannheim
E-Mail: bennedsen@phil.uni-mannheim.de
Tel. +49 (0)621 181-2376 / 2397